

Wir sagen ebenfalls und sprechen das mit Stolz heute und an dieser Stelle aus: Gegen diese Sturmflut des Nazismus, der verstiegenen Ideen des Herrenmenschentums, der Kriegs- und Rassenhetze durch die Volks- und Jugendfeinde, standen Schulter an Schulter mit ihren erwachsenen Genossen junge Kommunisten, die erzogen durch die Partei Ernst Thälmanns, treu den großen Idealen des Kommunistischen Jugendverbandes waren.

In Stolz und Ehrfurcht sehen wir auf unsere gefallenen, von der Gestapo ermordeten jungen Genossen wie Arthur Becker, Rudi Arndt, Heinz Kapelle, Grete Walter, Bruno Tesch und viele, viele andere. Voll Ehrfurcht gedenken wir auch der Geschwister Scholl und aller übrigen Antifaschisten, die im Kampf gegen den Faschismus ihr Leben gaben.

Ehre und ewiges Gedenken diesen jungen Helden!
(Beifall.)

Wenn wir den Weg der jungen Generation in den letzten Jahren überblicken, so müssen wir sagen, daß wohl niemals eine Jugend schändlicher verraten und vollständiger verführt wurde als die deutsche. Durch eine geschickte und gewissenlose Propaganda der Nazis wurde sie vom richtigen Wege abgedrängt und der Verderbnis preisgegeben. Durch billige Einzelmaßnahmen, die der Jugend als Zuckerbrot gereicht wurden, wurde sie in den Gesamtbereich der totalen Aufrüstung eingegliedert und schließlich Kanonenfutter. Und das Tragische dieser Entwicklung ist gerade die Tatsache, daß die Jugend an die Rechtfertigkeit der nazistischen Irrlehren glaubte und so offenen Auges den Weg in die Katastrophe ging.

Mit dem Zusammenbruch des „Tausendjährigen Reiches“ in zwölf Jahren zerbrachen auch die bis dahin gültigen Ideale der Jugend. Sie schien an der Schwere der Gegenwart zu verzweifeln, sie sah in ihrer Mehrheit keinen Weg in die Zukunft.

Und heute, Genossinnen und Genossen, wird viel über die ideologischen Stimmungen gesprochen, die